

Schluss für immer!?

Miroku x Sango

Von VampireChiari

Kapitel 1: Kapitel 1 Der Traum

Kapitel 1 Der Traum

Ich war bei Mushin-sama im Tempel. So wie schon öfters hatten wir Besuch von Frauen die für ihn Tanzten sangen Musik machten und er amüsierte sich köstlich ! Da ich noch klein war interessierte mich das alles nicht besonders .ich saß nur still daneben und aß ab und zu etwas. „Musshin-sama ?!“ fragte ich ihn „Wohin ist Vater eigentlich heute ?“ Er schaute zu mir „Er kommt heute nacht wieder ! Er musste nur zu einer Austreibung !“ erklärte er mir. Ich stand auf. „Wohin willst du Miroku ?“ fragte mich Musshin-sama . Ich gehe ein wenig raus !“ antwortete ich leicht genervt. Als ich draußen war setzte ich mich auf den Zaun und starrte auf meine rechte Hand. „Ein schwarzes Loch also ...“ murmelte ich. Letztens hatte mein Vater mir erklärt das er bald sterben werde da sein Kazaana schon groß war. Ich würde es erben hatte er gesagt. Er erklärte mir das ich Naraku suchen muss und ihn töten sollte wenn ich nicht so ändern möchte wie er und mein Großvater. Und eine Gebetskette sollte ich immer drum haben. Denn diese verschließt es wenn Ichs nicht brauchte. „Toller Scheiß !“ fluchte ich und stand auf. Ich ging rein und legte mich ins Bett. Aber schlafen konnte ich eh noch nicht. Ich suchte mir etwas Pergament und einen Pinsel mit Tusche. Ich zeichnete einige Landschaftsbilder. Das war meine Lieblings Beschäftigung wen ich nicht einschlafen konnte. Und das konnte ich oft nicht. Nach einiger Zeit wurde ich doch müde und ich legte den Pinsel und die restlichen Sachen zur Seite. Grade hatte ich mich hingelegt da kam Musshin-sama zu mir rein. Er sah etwas angetrunken aus aber das war er ja oft deswegen war Ichs gewohnt. „Ich geh jetzt auch schlafen.“ Sagte er und verschwand in das Zimmer neben meinem. Mir fielen nach einiger Zeit die Augen zu und ich schlief fest.

Spät in der Nacht kam mein Vater in mein Zimmer er legte mir einen Brief ein paar von seinen Bannzetteln und seine Gebetskette hin. Seine rechte Hand hielt er die ganze Zeit geschlossen, denn er wollte ja nicht das er mich einsog. Dann ging er raus. Ich wachte auf als er grade draußen war denn ich hörte das Musshin-sama hinauslief . Ich stand schnell auf und sah die Gebetskette ich schnappte sie mir und lief raus. Als ich vor dem Tempel ankam war ich total geschockt : Mein Vater wurde gerade in sein Kazaana eingesogen . „Neiiiin !!! Vaterrrrr !!!“ rief ich und wollte zu ihm. Musshin-sama hielt mich fest und drehte mich so hin das ich es nicht mit an sehen musste . Aber ich riss mich los noch ein letztes mal sah ich meinen Vater und dann krachte es noch einmal und ich hielt mir schnell die Arme als Schutz vors Gesicht. Dann war es still. Ich

schaute auf und ich sah nur ein riesen Loch vor meinen Füßen. Das war die Stelle wo mein Vater gestorben war und sein Grab. Musshin-sama trat zu mir er legte mir tröstend die Hand auf meine Schulter. „Es tut mir leid Miroku...“ sagte er. Ich hielt die Gebetskette fest in meiner rechten Hand. „Vater ...“ Ich schaute in den Himmel „Er ist jetzt ins Nirwana eingegangen“ sagte Musshin-sama zu mir.

Ein paar Jahre später war ich auf einer Wiese plötzlich tauchte Naraku auf und sagte zu mir nur „stirb !“ Dann öffnete sich mein Kazaana und es wurde von Sekunde zu Sekunde größer Naraku floh. Dann kam aber Sango zu mir ich schrie sie an „Sango ! Hau ab !! Schnell !!!!“ sie trat einen schritt zurück sie starrte mich mit Augen voller Trauer an . Sie sah es mit an wie ich in mein Kazaana gesogen wurde wie ich es bei meinem Vater tat....